



Grundschule an der Hügelstraße

Beratungskonzept unserer Schule

Grundschule an der Hügelstraße

Teilgebundene Ganztagsschule

192 Kinder aus 26 Nationen mit 20 Sprachen

5 Inklusionskinder

19 Lehrerinnen, 1 pädagogische Assistentin

9 Erzieherinnen und 3 SozialpädagogInnen

Beratungskonzept

Auszüge aus unserem Leitbild

Alle Kinder, Lehrer/innen, Erzieher/innen und Eltern begegnen sich mit Respekt und Wertschätzung. Wir achten die Fähigkeiten, die jedes Kind in die Gemeinschaft einbringen kann.

Wir wissen, dass unsere Kinder auf diese Weise im Hinblick auf ihr zukünftiges Leben voneinander profitieren können.



Beratungskonzept



Grundlegende Voraussetzungen

- Einstellungen und Haltungen wie Selbstwertgefühl, Ängste, Erfahrungen, Empathie, Umgang mit Vielfalt... bestimmen Begegnungen mit Eltern
- Einstellungen und Haltungen des Kollegiums werden in der Schule zum Thema, werden formuliert, diskutiert, überprüft,... in Gesprächen, in Fortbildungen, in Konferenzen,...
- Kinder haben Väter und Mütter – manchmal auch mehrere (!) Alle Beteiligten sind wichtig
- Stärkenorientierung steht im Vordergrund
- Erziehungspartnerschaften benötigen Kompetenzen, Kontinuität und Effizienz

Beratungskonzept



Fachliche Kompetenzen des Kollegiums

- ▶ Wissen um Diagnosemöglichkeiten
- ▶ Wissen um Unterstützungssysteme:
Beratungslehrer, Koop-Kollegen der Sonderschulen, Schulsozialarbeiter,
Beratungsstellen...
- ▶ Beobachtungskompetenzen
- ▶ Kenntnisse über Schullaufbahnmöglichkeiten
- ▶ Ausbildung in Gesprächsführung
- ▶ Dokumentationsinstrumente

Beratungskonzept

Bausteine Gespräche



Verbindliche Bausteine unserer Schule

Verbindliche Bausteine VV (=Verwaltungsvorschrift)

- ▶ Anmeldegespräch
Schulanmeldebogen, offene Gesprächssituation, Wünsche und Informationen der Eltern, Fragen...
- ▶ „Halbjahresgespräch“ VV
- ▶ Lernentwicklungsgespräche
- ▶ Angebot zur Information über die VERA-Ergebnisse in Klasse 3

in allen Klassenstufen, auf Einladung der Schule, mit allen Eltern, mit Klassenlehrer oder Klassenteam, flexible Termine, schriftlich vorbereitet, stärkenorientiert, dokumentiert.

Beratungskonzept

Bausteine Gespräche

Verbindliche Bausteine unserer Schule

Verbindliche Bausteine VV

- ▶ Beratendes Gespräch zum Übergang VV
 - möglichst beide Elternteile
 - Klassenlehrer oder Lehrerteam der Klasse 4
 - vorbereitende Beobachtungs- oder Einschätzungsbögen
(werden je nach Situation im Gespräch oder als Vorbereitung von Eltern/Lehrern ausgefüllt)
 - Schülermaterialien (z.B. Stärkenheft, Portfolio,...)
- ▶ □ Entwicklungsdokumentation - (Protokolle, Dokumentationen der Lern- und Entwicklungsgespräche)
- ▶ auf Wunsch der Eltern im Anschluss an die GS-Empfehlung ein weiteres Beratungsgespräch



Beratungskonzept

Bausteine Gespräche

- ▶ Lernentwicklungsgespräch in Klasse 2 und 3 gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern.
- ▶ möglichst beide Elternteile
- ▶ Klassenlehrer oder Lehrerteam der Klasse
- ▶ vorbereitende Beobachtungs- oder Einschätzungsbögen
(werden als Vorbereitung von den Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und den Lehrerinnen bzw. Lehrern ausgefüllt)
- ▶ Schülermaterialien (z.B. Stärkenheft, Portfolio,...)
- ▶ Entwicklungsdokumentation - (Protokolle, Dokumentationen der Lern- und Entwicklungsgespräche)



Beratungskonzept

Bausteine Gespräche



zusätzliche Bausteine

- ▶ „Aufnahmegespräch“ auf Wunsch der Eltern oder der Schule mit LehrerIn, Erzieherin und/ oder Schulleitung, oft als Konsequenz der Kooperation mit den KiTas
- ▶ „präventive Gespräche“ bei Veränderungen, Auffälligkeiten, Änderung der Lebenssituation, wenn möglich mit allen Betroffenen
 - nach Absprache mit Dolmetscher, Elternmentoren, Therapeuten...
 - die Schule ist als Team vertreten
 - Beobachtungsprotokolle, -bögen
 - Zielvereinbarungen werden gemeinsam formuliert
 - Zeitfenster für Folgegespräche werden angeboten

Beratungskonzept

Bausteine Gespräche



Verbindliche Bausteine unserer Schule

- ▶ „Klassenlistengespräche“
- ▶ Schulleitung - Klassenlehrer , evtl. Klassenteam, Erzieherinnen 1-2 x jährlich, gem. Überlegungen zu möglichen Maßnahmen:
 - präventive Elterngespräche
 - schulinterne Unterstützungsmöglichkeiten
 - Hinzuziehung von Kooperations-Partnern
- ▶ „Übergabegespräche“
bei Lehrerwechsel anhand eines Übergabebogens und der Laufbahndaten der Kinder

Beratungskonzept

Bausteine



Verbindliche Bausteine unserer Schule

- ▶ Unterstützungssysteme und Kooperationspartner für Eltern, Kinder, Kollegium
 - Innerhalb der Schule (Beratungslehrerin, Soz.pädagogen, LRS...)
 - Innerhalb des Systems (staatl. Schulamt, Förderschule,...)
 - BUS - Beratungs-und Unterstützungssystem an Schulen
- ▶ Schullaufbahndokumentation - Schülerakte
 - Halbjährliche Aktualisierung

Beratungskonzept Bausteine



Verbindliche Bausteine unserer Schule

► Info - Abend für Schulanfänger

Themenbereich Lernen in der GS, Differenzierung, Voraussetzungen für schulisches Lernen,...

► Themen-Elternabende VV

- Kinder stärken - Resilienzförderung
- Wege aus der Brüllfalle - wertschätzende Erziehung in Konfliktsituationen
- Hilfe - hat mein Kind LRS ?

Beratungskonzept Bausteine



Verbindliche Bausteine

- ▶ Info- Veranstaltung „Übergang an weiterführende Schulen“ VV
 - zentrale Veranstaltungen in Tübingen
- ▶ Kooperation mit weiterführenden Schulen VV
 - Gegenseitige Hospitationen und inhaltlicher Austausch innerhalb der Kooperationskreise
 - Gemeinsame Fortbildungen z. B. zum Thema LRS für Koop- Kreis

Beratungskonzept

Zusammenfassung



Zusammenfassung

- ▶ Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung sind die Basis für Erziehungspartnerschaft
- ▶ gelingende Gespräche, gute Beratung benötigen Kompetenzen, Kontinuität und Effizienz - Schule muss in Vorleistung gehen
- ▶ Gelingende Elterngespräche sind gut für das Selbstwertgefühl des Kollegiums - benötigen jedoch viel Zeit
- ▶ Ein regelmäßiger kollegialer Austausch bzw. Fortbildung zum Thema Elterngespräch ist notwendig - vor allem für junge oder neue KollegInnen